

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich

FPO DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

www.fpoe-stmk.at



Zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ FK St. Ruprecht/R. & Unterfladnitz, 05-2014-2



Liebe Gemeindebürger von St. Ruprecht/Raab und Unterfladnitz!

Die Reformzwillinge SPÖ und ÖVP haben vor einiger Zeit auf Landesebene beschlossen, die Gemeinden Rollsdorf-Etzersdorf, Unterfladnitz und St. Ruprecht zu zwangsfusionieren. Gegen solche antidemokratischen Zwangsmaßnahmen ist die FPÖ strikt dagegen. Für die Freiheitlichen zählt an erster Stelle der Wille des Volkes. Und das kann nur durch die direkte Demokratie erreicht werden. In den drei Fusionsgemeinden hätte es eine verbindliche Volksabstimmung geben müssen. Stattdessen wurde durch die schwarz-roten Gemeinderäte und ÖVP-Bürgermeister über das Volk hinweg entschieden. Besonders die ÖVP in Unterfladnitz und St. Ruprecht entfernt sich immer mehr vom Volk. Die Gleichgültigkeit, welche die ÖVP gegenüber dem Bürger lebt, kommt immer mehr zum Vorschein. Genau aus diesem Grund braucht es wieder eine starke Partei, nämlich die FPÖ - „Die soziale Heimatpartei“, in der zukünftigen Großgemeinde St. Ruprecht/R. Für die FPÖ stehen ganz klar die Gemeindebewohner an erster Stelle! Falls jemand Interesse hat, den dringend nötigen Wandel für eine positive Zukunft in der Gemeinde mitzugestalten, dann melden Sie sich bei mir. Nur Gemeinsam sind wir stark genug um etwas Verändern zu können.

Euer Manuel Kahr, 0664/4529200



St. Ruprecht an der Raab, Foto Manuel Kahr

Europawahl am 25. Mai 2014

www.fpoe.at

WIR verstehen EURE Wut

Zu viel EU tut niemand gut

Harald Vilimsky

f/hcstrache

Am 25. Mai
~~FPÖ~~

Denkzettel für
EU & Rot-Schwarz

www.fpoe.eu

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: FPÖ Bezirksbüro Weiz, 8160 Weiz, Lederergasse 12, Tel.: 03172/30654, Handy: 0664/3528059, E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at, HP: www.fpoe-weiz.at
Politische Information BezPO GR Erich Hafner, Handy: 0664/4658914, E-Mail: erich.hafner@fpoe.at

FPÖ Bezirk Weiz - Mach mit!

Als

- Interessent
- Mitglied
- Funktionär
- Gemeinderat

FPÖ Bezirksbüro Weiz

Lederergasse 12, 8160 Weiz

Mo von 08:00-12:00 Uhr

Mi 13:00-17:00 Uhr

Telefon: 03172/30654

Handy: 0664/3528059

E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at

Mittwoch – Sprechstunde mit
BezPO GR Erich Hafner
(nach Terminvereinbarung)



BezPO GR Erich Hafner

Lange Einkaufsnacht in Weiz - wir waren dabei



Am Freitag, den 02. Mai 2014 war die FPÖ Bezirk Weiz mit einem Infostand vorm FPÖ Bezirksbüro Lederergasse/Passage bei der langen Einkaufsnacht in Weiz dabei. Zu den Themen EU-Wahl, Zwangsfusionen und Schließung der Polizeidienststellen wurden Infobroschüren und Werbematerial verteilt sowie Unterschriftenlisten aufgelegt. Für unsere Funktionäre bestand auch die Möglichkeit, Plakate, Folder, Setkarten etc. für die EU-Wahlen abzuholen. Für die Verpflegung war mit Aufstrichbrot, Süßem und Getränken bestens gesorgt. Auch an diesen Abend konnten wieder neue Kontakte geknüpft und viele Interessante Gespräche geführt werden.

Foto v.l.: Werner Zimmermann, Manuel Kahr, GR Elisabeth Schreck, BezPO GR Erich Hafner

Wahlkreisveranstaltung zur EU-Wahl in Gleisdorf



v.l.: GR DI Fritz Aigner, Manuel Kahr, LAbg. Mag. Dr. Georg Mayer, GR Patrick Derler, BezPO GR Erich Hafner

BezPO LAbg. Toni Kogler, BezPO NAbg. Walter Rauch und BezPO Erich Hafner konnten zahlreiche Teilnehmer aus den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark und Weiz bei der **Wahlkreisveranstaltung zur EU-Wahl am 15.04.2014** im Hotel Brauner Hirsch, Familie Zöller in Gleisdorf begrüßen. **Klubobmann LAbg. Mag. Dr. Georg Mayer**, der schon mehrere Jahre EU-Erfahrung hat und den dritten Platz der Kandidatenliste zur EU-Wahl für die FPÖ belegt, referierte zum Thema **"Wohin bewegt sich die EU in den nächsten Jahren?"**. Im Anschluss an den Vortrag wurden viele Fragen an unseren steirischen Spitzenkandidaten gestellt und es wurde heftig über diverse Themen diskutiert. Es war ein sehr interessanter und informativer Abend.

WERDE PARTEI

GEMEINSAM HEIMAT ERHALTEN

GEMEINSAM WERTE VERTRETEN

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

www.fpoemitglied.at

Österreich denkt um - zu viel EU ist dumm

- In allen Belangen kommt für uns Österreich zuerst und dann die EU. Für alle anderen Parteien ist es genau umgekehrt. Außerdem sehen wir den Wert Europas in der Vielfalt und nicht in einem europäischen Bundesstaat á la USA.
- Wir bekämpfen EU-Zentralismus und Regulierungswahn. Nur in einem „Europa der Vaterländer“ kann Österreich frei sowie neutral sein und das Volk hat das letzte Wort.
- Wir kämpfen für soziale Gerechtigkeit, sichere Arbeitsplätze für Österreich mit Einkommen zum Auskommen und gegen die Allmacht der Großkonzerne und Banken. Ein Freihandelsabkommen mit den USA lehnen wir deshalb ab.
- Wir geben eurem Geld wieder einen Wert. Das heißt: Ja zu einem Währungsverbund der starken Volkswirtschaften und Nein zu Milliarden für Pleite-Staaten, Banken und Spekulanten.
- Wir bekämpfen schrankenlose Kriminalität und Asylmissbrauch durch eigenständige Grenzkontrollen. Österreich bestimmt selbst, wer bei uns Asylanträge stellen darf.
- Wir stehen für viel weniger EU-Bürokratie und null Korruption. Auch deshalb wollen wir unsere EU-Beiträge zumindest halbieren.
- Wir verhindern einen EU-Beitritt der Türkei und andere Erweiterungsschritte auf Gebiete außerhalb Europas.
- Wir verteidigen die Grund- und Freiheitsrechte gegen einen EU-Überwachungsstaat. Instrumente wie die Vorratsdatenspeicherung etc. haben in unserem Europa keinen Platz.
- FPÖ wählen ist der beste Denkkzettel für Rot-Schwarz: für gebrochene Wahlversprechen, Milliardenlöcher, Hypo-Verstaatlichung, U-Ausschuss-Verweigerung, Reformversagen etc.

KO LAbg. Mag. Dr. Georg Mayer

www.fpoe.at



**Mehr
Steiermark
für Brüssel!**

Georg Mayer, Klubchef der Freiheitlichen im Landtag Steiermark, kandidiert auf dem aussichtsreichen dritten Listenplatz der FPÖ für die Europawahl. Der gebürtige Feldbacher hat damit reelle Chancen als einer von 18 Österreichern ins Europaparlament einzuziehen.

In wenigen Wochen stehen die Wahlen zum Europäischen Parlament an. Was

Österreich rund 2.700 Millionen Euro nach Brüssel abgeführt, aber nur 1.900 zurückerhalten. 800 Millionen Euro sind uneinbringlich in Brüssel geblieben, dieses Geld hätten wir dringend im eigenen Land gebraucht. Eine Halbierung der EU-Beiträge ist längst überfällig. Wir sind weder der Bankomat noch das Sozialamt für Süd- und Osteuropa! Es gibt genügend Baustellen im eigenen Land, um diese sollten wir uns in erster Linie kümmern.

Die Wahlbeteiligung bei EU-Wahlen ist traditionell sehr niedrig. Worauf ist das zurückzuführen?

Die Menschen spüren, dass das Kunstgebilde EU nicht in der Lage ist, die drängenden Probleme der Zeit zu lösen. Es braucht daher eine Trendwende, die am besten mit einer Denkkzettelwahl gegen SPÖ, ÖVP und EU-Bürokratismus ihren Anfang nimmt. Die FPÖ ist die einzige rot-weiß-rote Alternative zum Status quo.

www.fpoe.at



**Österreich
zuerst
dann die EU**

**Besser für Österreich,
besser für Europa**



Dr. Georg Mayer
Listenplatz 3

unterscheidet die FPÖ von den anderen kandidierenden Parteien?

Wir sind die einzig ernstzunehmende Kraft, die sich auf europäischer Ebene für die Interessen Österreichs einsetzt und dies auch glaubwürdig und unnachgiebig vertritt. Während SPÖ, ÖVP, Grüne und NEOS noch mehr österreichische Kompetenzen an die EU abtreten wollen, kämpfen wir Freiheitliche für den Erhalt der Souveränität Österreichs. Wir wollen keinen zentralistischen Bundesstaat nach dem Muster der USA, sondern eine Konföderation gleichberechtigter Nationalstaaten mit starken direktdemokratischen Elementen.

Die Erhöhung der EU-Beiträge Österreichs stößt vielen Menschen sauer auf. Ihre Position dazu?

Diese Erhöhung haben wir den EU-hörigen Parteien SPÖ, und Grünen zu verdanken. Bereits im Jahr 2011 hat



WERDE PARTEI

GEMEINSAM HEIMAT ERHALTEN GEMEINSAM WERTE VERTRETEN GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

www.fpoemitglied.at

FPÖ Neujahrstreffen 2014



vl: Anna Hafner, Manuel Kahr, BezPO GR Erich Hafner, Frieda Druschowitz, GR DI Fritz Aigner, NAbg. Mario Kunasek, Ök. Rat Franz Wagner, Alexander Kurtz

Auch heuer fand am Samstag den 25. Jänner 2014 das alljährliche FPÖ Neujahrstreffen in der Pyramide in Vösendorf statt. Vom Bezirk Weiz aus wurde ein Oststeiermarkbus für die Fahrt zum Neujahrstreffen organisiert, welcher vollbesetzt zum Treffen entsandt wurde. Neben vielen interessanten Gesprächen so wie vielen neuen Bekanntschaften für jeden einzelnen konnte auch wieder die Kameradschaft untereinander gestärkt werden. Mit Hilfe der John Otti Band verging das Warten auf BPO Heinz Christian Strache wie im Fluge. Nach der sehr interessanten und impulsiven Neujahrsrede von HC Strache, wurde bestens motiviert und gestärkt für das kommende Jahr wieder die Heimreise angetreten.



Nein zum Pfleger- regress

**Pflegereregress gefallen!
Danke für Ihre Unterschrift!**

www.fpoe-stmk.at

www.neinzumpflegereregress.at

FPÖ DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI



Impressum: FPÖ Landtagsklub Steiermark, Herrngasse 16/2, 8010 Graz

FPÖ Bezirk Weiz - Homepage

www.fpoe-weiz.at